Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

2 (5.1.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 5. Januar. No. 2.

Bekanntmachung.

Die Bestätigung der Bezirks-Agenten von Fahrniß-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.

No. 33,351. In Gemäßheit des §. 8. der Vollzugs-Verordnung vom 3. November 1840 (Regierungsblatt No. 36.) zum Gesetze über die Fahrniß-Versicherungen gegen Feuersgefahr, ist auf geschehene Anmeldung an die Stelle des bisherigen Bezirksagenten Handelsman Philipp Schuler in Helmstadt

Ferdinand Hoffmann von Neckarbischofsheim,

als Bezirtsagent der im Großherzogthum zugelassenen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des französischen Phönix in Paris für den Bezirk des Amts Neckarbischofsheim bestätigt worden, was hiermit veröffentlicht wird.

Mannheim, den 21. Dezember 1846.

Die Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

Ahles.

Bekanntmachung.

No. 4895. An sämmtliche Physicate:

In Folge höherer Anordnung, sollen von der Belehrung und Aufforderung, über Benützung der großherzoglichen Heil- und Pflegeanstalt Illenau, und über die Behandlung der Seelengestörten in ihrer Heimath sämmtlichen Physicaten und practischen Aerzten Exemplare unentgeldlich mitgetheilt werden. Die Physicate werden hievon benachrichtigt, mit dem Anfügen, daß ihnen die entsprechende Anzahl Exemplare durch die Post zur Vertheilung zukommen wird.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1846.

Sanitäts-Commission.
B. V. d. D.:
Dr. Meier.

vdt. Adam.

Dienst-Nachrichten.

Die von der fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg- und Rosenbergischen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Schulcandidaten Heinrich Serras auf die evangelische Schulstelle zu Niklashausen, Bezirksschulvisitatur Wertheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Conrad Zembrod zu Goggenau, Oberamts Rastatt, und Johann Adam Ball zu Seelbach Bezirksamts Gernsbach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Bei der israelitischen Gemeinde Münzesheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl., so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die re-

cipirten israelitischen Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde, und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Bretten sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatscandidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[2]1 No. 14,188. Rheinbischofsheim. [Bekanntmachung]. Bei der auf Ableben des Bürgers Michael Baaß 7, von Badersweier vorgenommenen Verlassenschaftsaufnahme und Gemeinschaftsauseinandersetzung hat sich eine Ueberschuldung von 45 fl. 59 kr. bei einem Vermögensstand im Werth von 1190 fl. 30 kr. und Schuldenstand von 1236 fl. 24 kr. gezeigt. Die gesetzlichen Erben haben deßhalb auf die Erbschaft verzichtet. Die Wittwe Katharina Baaß, geborne Hahn, will nun zur Umgehung einer Gant das gesammte Vermögen gegen Bezahlung der Schulden übernehmen, und hat demzufolge dahier um Einsetzung in Besitz und Gewähr gebeten. Dieß wird hiemit unter dem Anfügen, daß wenn binnen vier Wochen gegen diesen Antrag Niemand gegründete Einsprache erhebt, der genannten Wittwe diese Einsetzung ertheilt werden wird, bekannt gemacht.

Rheinbischofsheim, den 10. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Bodmann.

[104]2 No. 41,544. Mannheim. [Bekanntmachung.] Nachdem in Folge des diesseitigen Ausschreibens vom 10. Septbr. d. J. No. 28,632 keine Ansprüche auf das richterliche Unterpfand geltend gemacht worden sind, welches zu Gunsten des frühern Handelsmanns Michael Hernsheim für eine Forderung von 150 fl. und Zinsen gegen Christine Frey von hier auf dem Hause Lit. D 6 No. 15 lastet, wird auf Ansuchen der nunmehrigen Eigenthümerin dieses Hauses, Wittwe Rebmann von hier, jenes Pfandrecht für erloschen erklärt, nnd der Strich desselben im Unterpfandsbuche dahier verfügt.

Mannheim, den 21. Dezember 1846.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

vdt. Kühne

[102]3 No. 31,699. Durlach. [Fahndung.] Ignatz Geisert von Stupferich, welcher wegen Urkundenfälschung zu einer siebenjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, sich aber noch im hiesigen Amtsgefängnisse befand, weil er gegen das Strafurtheil den Recurs an den höchsten Gerichtshof ergriffen hat, erhielt gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr Gelegenheit, aus dem Gefängniß zu entweichen.

Wir ersuchen die großh. Polizeibehörden, auf den Entflohenen, dessen Signalement beifolgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hier zu überliefern.

Signalement.

Alter 46 Jahr,
Größe 5′ 6″,
Statur schlank,
Haare dunkel,
Augen do.,
Augenbraunen do.,
Gesichtsfarbe blaß,
Gesichtsform eingefallen,
Zähne gut,
Bes. Kennzeichen: geht mit etwas gebogenen Knieen.
Muthmaßliche Kleidung:
Ein blautuchener Rock, graue Hosen und eine blautuchenene Schildkappe.

Durlach, den 16. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Christ. Sachs.

[102]3 No. 37,657. Offenburg. [Verbeistandung.] Joseph Männle von Illenthal, Gemeinde Durbach, ist durch Verfügung vom heutigen mit seiner Einwilligung unter die Rechtsbeistandschaft des Joseph Werner von Durbach gestellt worden, ohne dessen Beiwirkung er keine im Landrechtsatz 513 aufgeführten Rechtshandlungen mehr vornehmen kann.

Dies wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Offenburg, den 5. Dezember 1846.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer. Schubert.

[2]1 Ziegelhausen. [Versteigerungs-Zurücknahme.] Höherer Anordnung folgend, wird die Liegenschafts-Versteigerung des Andreas und Anton Brischle dahier, welche auf den 7. Jan. 1847 bestimmt, und in diesen Blättern No. 103 und 104 beschrieben ist, bis auf Weiteres hiermit rückgenommen.

Ziegelhausen, den 29. Dez. 1846.

Bürgermeister.

Schneider.

[2]1 Sinsheim. [Aufforderung.] Bei der am 4. d. M. dahier stattgehabten Aushebung der ordentlichen Conscription pro 1847 gehöri-

gen Mannschaft ist der mit Loos-No. 34 zum Militärdienst berufene Karl Friedrich Brecht von Hoffenheim ungehorsam ausgeblieben. Derselbe wird andurch aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen und seiner Militärdienstpflicht Genüge zu leisten widrigenfalls er als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Sinsheim, den 18. Decbr. 1846.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Rinkler.

[2]1 No. 23,514. Wertheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm 5. November l. J. zu Ebenscheid vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger und Landwirth Peter Bundschuh als solcher erwählt, landesherrlich bestätigt und verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wertheim, den 22. December 1846.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[2]1 No. 14,037. Rheinbischofsheim. [Aufforderung]. Georg Oertel von Leutesheim hat sich im Jahre 1817 heimlich von Hause entfernt, und wie jetzt zur Anzeige gebracht ist, in Nordamerika angesiedelt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich innerhalb vier Monaten dahier einzufinden, und über seinen Austritt aus dem Unterthanenverband des Großherzogthums zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach Maaßgabe des betreffenden Gesetzes vom 5. Oct. 1820, als gegen einen Ausgetretenen, verfahren werden würde.

Rheinbischofsheim, den 18. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Bodmann.

[2]1 No. 129. Karlsruhe. [Fahndungszurücknahme.] Da der Zeuge Philipp Arnold sich dahier gestellt hat, so wird die öffentliche Vorladung desselben vom 20. d. M. No. 23,172 hiemit zurückgenommen.

Karlsruhe, den 29. December 1846.

Großh. Stadtamt.

Stösser

L. Dentzer, a. j.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Waldkirch:

[1]3 zwischen der Pfarrei Glatterthal und nachstehenden Gutsbesitzern: Joseph Fräßle Wittwe, Vitus Fahrbänder Georg Strecker, Wittwe, Mathäus Wisser Wittwe, Mathäus Herbstrit's Wittwe und Kinder, Christian Lindiygers Wittwe und Kinder, Lorenz Hänin-ger, Andreas Schurhammer, Johann Gschwander, Sales Fackler, Johann Wisser — alle von Unterglatterthal, Johann Rus's Wittwe von Ohrensbach, Mathäus Flamm von Oberglatterthal, Georg Ihringers Wittwe von da;

2) im Bezirksamt Baden:

[1]2 zwischen dem St. Annafond in Gernsbach und der Gemeinde Ebersteinburg;

3) im Bezirksamt Stockach:

[1]2 zwischen der Pfarrei Mühlingen und der Gemeinde Haldenhof;

4) im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntberechtigten zu Rückenbach;

5) im Bezirksamt Breisach:

[2]1 zwischen der Pfarrei Sasbach und der dortigen Gemeinde:

6) im Bezirksamt Gerlachsheim:

[104]3 zwischen der Pfarrei Grünsfeld und der dortigen Gemeinde;

7) im Oberamt Pforzheim:

[104]3 zwischen den Zehntpflichtigen zu Brötzingen und der evang. Pfarrei daselbst;

8) im Oberamt Rastatt:

[104]3 zwischen der Pfarrei Wintersdorf und der Gemeinde daselbst;

9) im Bezirksamt Neudenau:

[104] zwischen der kath. Pfarrei Haßmersheim und der Gemeinde Neckarmühlbach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[104]2 A.-No. 14,679. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und gewesenen Accisors Jakob Zimmermann von Lindach haben wir

Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 22. Januar k. J., 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 16. Dezember 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[2]1 No. 23,796 bis 99. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die unten verzeichneten Personen haben um die Erlaubniß zur Auswanderung mit ihren Familien nach Amerika nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken aufgefordert solche

Freitag den 15. Januar k. J.,
Morgens 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hieraus zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könnte.

I. Von Hockenheim.

1) Peter Greul,
2) Jakob Dorn Eheleute,
3) Johann Gan Eheleute,
4) Jakob Hofstädter Eheleute,
5) Georg Geis I Eheleute, u. Elisabeth Geis, großjährig,
6) Konrad Heilmann Eheleute,
7) Martin Orcans Eheleute,
8) Adam Seßler Eheleute,
9) Andreas Vetter Eheleute,
10) Georg Welter Eheleute,

II. Von Edingen.

Peter Gött Wb. und Wenz Gött großjährig,

III. Von Neulußheim.

1) Johann Adam Stief Eheleute,
2) Andreas Gottfried Eheleute und der großjährige Heinrich Gottfied,

IV. Von Plankstadt

Jakob Müller Eheleute.

Schwetzingen, den 28. December 1846.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

[2]1 No. 29,242. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Die Schlossermeister Bernhardt Hoffmanns Eheleute von Kälbertshausen wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deßhalb Alle, welche noch Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hiemit auf: Freitag den 8. Januar l. J., Morgens 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Bernhard Hoffmanns Eheleuten den Wegzug ihres Vermögens gestatten wird.

Mosbach, den 18. Decbr. 1846.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

Eisenhut.

[2]1 R.-No. 23,464. Wertheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Peter Amend von Mondfeld haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 18. Januar k. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wertheim, den 19. Dezember 1846.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.

Spangenberg.

Kauf-Anträge.

[2]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung werden der Jakob Hirsch, jung, Wittwe und Kinder dahier, die nachfolgend beschriebenen Liegenschaften

Mittwoch, den 3. Februar 1847,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Haus-No. 234. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Stall unter einem Dache, mit ungefähr 10 Ruthen Haus-, Hof- und Gartenplatz, in der Straße bei der Lindenallee gelegen, neben Johann Werner und Mathias Umheu.

2.

Erbbestand der hiesigen Gemeinde.

No. 3629, 1 Viertel 482 Fuß Acker im Sand beim Eiskeller rechts der Mannheimer Straße gelegen, neben Friedrich Nitsch und Philipp Jakob Braun Wittwe, — zinst jährlich $3^3/_4$ kr.

Schwetzingen, den 28. Dez. 1846.
Bürgermeister.
Welde.

[2]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung werden dem Bürger und Schreinermeister Heinrich Kromer dahier die nachfolgend beschriebenen Liegenschaften

Donnerstag, den 25. Februar 1847,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus-No. 296. Ein einstöckiges Wohnhaus auf Balkenkeller, nebst Schopfen, worunter zwei Schweinställe, ein Stall mit Schopfen, mit ungefähr 10 Ruthen Gebäude und Hofraumplatz links der neuen Mannheimer Straße gelegen, neben Jakob Lindemann und Heinrich Kugel.

Schwetzingen, den 9. Dez. 1846.
Bürgermeister.
Welde.

[2]1 Tauberbischofsheim. [Vergebung von Bauholz-Lieferung.] Montag den 18. Januar 1847 wird im Gasthaus zur Sonne zu Tauberbischofsheim die Lieferung:

1. von 10,000 bis 11,000 laufende Fuß 6 bis 11 Zoll starkem Nadelholz,
2. von 6000 bis 7000 Quadratfuß 3 Zoll dicken eichenen Flöcklingen,

zur Herstellung einer Nothbrücke über die Tauber daselbst Partienweisen an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Beginn der Abstrichsverhandlung auf Vormittags 9 Uhr festgesetzt seye.

Tauberbischofsheim, den 28. December 1846.
Großh. Wasser- und Straßenbau Inspector.
v. Delaity.
vdt. Dumoll.

[2]1 Malschenberg, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 31. October l. J. No. 26,567 werden der Maria Anna Knepf von hier J. S. der Großh. Mildenstift-Verwaltung in Bruchsal Forderung ad 50 fl. Kapital nebst Zinsen auf

Mittwoch den 20. Januar 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert und erfolgt der entgüldige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

1.

10 Rth. Eine Hofraithe in der hintern Gasse mit einem einstöckigten Haus, Stall und Keller unter einem Dache einf. Sebastian Hörderer, andf. Thomas Knepf.

2.

4 Vrtl. 17 Rth. Liegenschaften in verschiedenen Gewannen.

Malschenberg, den 29. Dezember 1846.
Berger, Bürgermeister.
vdt. Ahl.

[2]1 Glashofen. [Eichen-Stammholzversteigerung]. Den 21. Januar 1847 werden in dem Gemeindswalde zu Glashofen, Amts Walldürn, 24 Eichenstämme, welche sich meistens zu Holländerstämme eignen, versteigert, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Glashofen, den 28. Dezember 1846.
Großh. Bürgermeisteramt.
Gehrig.

[1]2 No. 3,158. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen im Zwangswege dahier abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Johannes Fries Ww., die Güterstücke No. 1, 4, 6 und 7, welche in den No. 97, 99 und 100 des Anzeigeblatts vom

Unterrheinkreis d. J. beschrieben sind, den Schätzungspreis nicht erreichten, so werden dieselben Samstag, den 16. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier nochmals versteigert, und um das sich ergebende höchste Gebot zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Neckargemünd, den 19. Dez. 1846.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[102]3 Mannheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag den 18. Januar 1847, Nachmittags 3 Uhr, werden die den hiesigen Bürger und Ackersmann Stephan Petri'schen Eheleuten zugehörigen Liegenschaften bestehend

a. in dem Hause Lit. T 4 No. 1 dahier, und
b. in den Aeckern

	M.	V.	Rth.
No. 807. der Spelzengärten, 2 Gewann	—.	2.	14½.
No. 825. allda	1.	—.	10¾.
No. 1343½ die 11. Sandgewann	—.	1.	39.

im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert und bei mindestens erreichtem Schätzungswerthe sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 10. Decbr. 1846.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[102]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch, den 13. Januar 1847 wird das dem hiesigen Bürger und Buchbindermeister Martin Hiepe zugehörige Haus dahier Lit. H 1 No. 13 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 11. Dezember 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[104]2 Walldürn. [Liegenschaftsverkauf]. Mittwoch den 13. Januar 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Hofraithe des verstorbenen Landwirths Franz Jos. Beuchert daselbst, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einer Scheuer mit Stallungen, einem Hausgarten und geräumigen Hofplatze, im Ganzen waisengerichtlich zu 1000 Gulden taxirt, der Erbtheilung wegen, und weil bei der ersten Versteigerung diese Taxe nicht erreicht wurde, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt.

Walldürn, den 21. Dezember 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Keiser.

vdt. Thery.

[104]2 Mannheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Donnerstag den 14. Januar 1847, Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Andreas Wiemer gehörigen Liegenschaften, nämlich:

a. das Wohnhaus Lit. S. 3 No. 2¼ dahier
b. ⅛. Antheil Fleischbank in der Christenmetzgerschranne dahier im Quadrat Lit. F 1 No. 3,

im Zwangswege öffentlich auf dem Rathhause versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 21. Dezember 1846.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeifer.

[104]2 Rauenberg, Bezirksamt Wiesloch. [Zwangs-Versteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Zwangs-Versteigerung des Franz Haberkorn Wittwe'schen Wohnhauses, ausgeschrieben in No. 98 und 99 dieses Blatts, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, hat man Tagfahrt zur letzten Versteigerung auf

Dienstag, den 19. Januar 1847,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus, mit dem Bemerken anberaumt, daß über das sich ergebende höchste Gebot der Zuschlag erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Rauenberg, den 17. Dez. 1846.

Laier, Bürgermeister.

vdt. Zachmann.

[102]3 Rauenberg, Amts Wertheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger Joseph Eckert werden in Folge richterlicher Verfügung seine sämmtliche Liegenschaften und zwar

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung; ferner
12 Morgen 3 Vrtl. 11 Rth. Ackerland,
6 Morgen 17 Rth. Wiesen,
21 Ruth. Krautgarten und
2 Morgen Wald

in verschiedenen Districten und bei verschiedenen Nebenlägen

Donnerstag, den 14. Januar 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Rauenberg, den 1. Dec. 1846.

A. A.

Breitenbach, Rathschr.

[86]3 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] reitag den 15. Januar 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Schreinermeister Gottfried Kleber zugehörige Haus dahier gelegen im Quadrat Lit. N 4 No. 17 im Wege gerichtlichen Zuriffs auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim den 30. October 1846.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Chuno.

[2]1 No. 449. Hohenstadt. [Capitalanlage.] Aus dem evangelischen Heiligenfonds zu Brehmen, Pfarrei Hohenstadt, können nach Verfluß eines Vierteljahres 340 Gulden zu 5 pCt. gegen gerichtliche Versicherung aufgenommen werden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Hohenstadt, den 26. Dezember 1846.

Der Vorstand des Kirchengemeinderaths.

Bayer.

Victualien-Preise

I. Fleisch-Taxen bis den 16. Januar 1847.

Neues Gewicht.		kr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch	das Pfund	13	—
Rind- od. Schmalfleisch	» »	11	—
Kuhfleisch b. d. isr. Metzgern	» 7 u.	8	—
Kalbfleisch	» »	9	—
Hammelfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 8 kr.)		11	—
Schweinefleisch	» »	13	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den israelit. Metzgern steht das Pfund der 1., 4. u. 5. Fleischgattung um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat Dezbr. 1846.

Getreide u. sonstige Früchte. Neues Maas.		fl.	kr.	hl.
Korn	das Malter	—	—	
Gerste	» »	12	23	
Spelz	» »	8	37	
Spelzkerne	» »	—	—	
Waizen	» »	—	—	
Hafer	» »	5	58	
Welschkorn	» »	15	30	
Linsen	» »	—	—	
Erbsen	» »	—	—	
Bohnen	» »	—	—	
Hirsen	» »	—	—	
Wicken	» »	—	—	
Reps	» »	—	—	
Kartoffeln	» »	4	—	
Heu, der Zentner		1	16	
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund		23	—	
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund		14	—	
Mehl.				
Korn- u. Roggenmehl, das Mltr. 130 ℔		11	20	
Weißmehl in ganzer Parthie	» »	14	30	
Schwingmehl	» »	17	—	
Dunstmehl	» »	14	45	

		fl.	kr.
Schrotmehl	das Mltr.	13	30
Kern- oder Griesmehl	» »	10	30
Schmalz.			
Frische Butter,	das Pfund	—	26
Nierenfett	» »	—	20
Hammelfett	» »	—	20
Schweinenfett	» »	—	24
Unschlitt und Lichter.			
Rohes Unschlitt,	der Zentner	22	—
Lichter, bester Gattung,	das Pfund	—	22
Seife	» »	—	14

Brennholz. Das Klafter.	höchster Preis.		mittler Preis.		geringster Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchenholz, 4′ lang	25	—	23	—	20	—
do. 3′ »	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	18	—	17	—	16	—
Birkenholz	18	30	16	30	15	—
Eichen- und Birkenholz	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	18	—	16	—	13	—
Buchene Klappern	19	—	18	—	17	—
Buchene Wellen, das 100	3	—	2	42	2	30
Torf, d. Mäß m. Fuhrlohn	4	28	—	—	—	—
Lohkäse, das 100	—	32	—	—	—	—

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 16. Januar 1847.

Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung. Lit.	Wohnung. No.	Brod. I. Sorte 4 ℔ kr.	Brod. II. Sorte 3 ℔ kr.	Wasserweck. Loth.	Milchbrod. Loth.
1	Ackermann.	M 2	2	22	15	3½	2½
2	Baumann.	S 2	16	22	—	4	3
3	Berberich.	M 5	5	22	14½	4	3
4	Böhm d. ä.	O 3	11	22	—	4	3
5	Böhm d. j.	D 4	19	22	—	4	3
6	Ernst, Johann.	Q 4	5	22	15	3½	3
7	Ernst, Jakob.	P 6	2	22	14½	3½	2½
8	Fesenbecker.	S 4	23	22	15	4	3
9	Filsinger.	S 1	8	22	14½	4	3
10	Freimüller.	T 1	14	22	14½	4	3
11	Freising.	C 2	7	22	—	4	3
12	Glauner.	G 6	19	22	15	3½	2½
13	Gräber d. ä.	G 3	1	22	14½	3½	3
14	Gräber d. j.	O 4	14	22	15	4	3
15	Hagen, Peter.	C 2	13	22	14½	3½	2½
16	Hagen, Jakob.	H 3	13	22	—	3½	3
17	Hauser.	A 2	2	22	15	4	3
18	Heller.	T 2	13	22	14½	4	3
19	Heusler.	G 5	14	22	15	4	3
20	Herdegen.	F 4	12	22	15	4	3
21	Hüther.	M 5	1	22	15	3	2½
22	Kaltenthaler.	I 1	1	22	14½	3½	2½
23	Kaufmann.	M 4	2	22	—	3½	3
24	Kaufmann, Wwe.	Q 5	24	22	14½	4	3
25	Keller.	B 4	8	22	14½	4	3
26	Kindt.	F 5	23	22	15	3½	3
27	Kistner.	H 2	9	22	14½	4	3
28	Kraus.	R 4	25	22	14½	4	3
29	Mack.	K 2	9	22	14½	3½	3
30	Marx.	F 3	14	22	14½	3½	3
31	Müller.	E 4	10	22	—	4	3
32	Oberdhan.	D 5	6	22	—	3	2½
33	Paul.	H 4	30	22	15	3½	3
34	Schmitt.	D 6	1	22	—	3½	3
35	Schmitz.	G 2	11	22	14½	4	3
36	Schütthelm.	D 2	13	22	—	4	3
37	Schuh.	Q 1	20	22	14½	4	3
38	Schwarz.	C 4	14	22	—	4	3
39	Spitz.	P 4	15	22	15	4	3
40	Tutein.	H 1	2	22	—	3½	2½
41	Umbach.	Q 3	1	22	14½	4	3
42	Waldbauer.	Q 4	22	22	15	3½	3
43	Witz.	F 5	15	22	15	3½	3

Mannheim den 31. Dezbr. 1846.

Großh. Stadtamt.
Jaegerschmid.

vdt. Kesselschläger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.